



- Modalitäten/Grundlageninformationen - Oldie Ü50-Kleinfeld-Verbandsspielrunde 2016/17 im Fußballverband Niederrhein

Stand: **15.7.2016**



1. Allg. Durchführungsmodalitäten:

- **Gesamtanzahl der Teams = 31**
- Bildung von **vier Vorrundengruppen** -> Zwei 7er- Vorrundengruppen, eine 8er-Vorrundengruppe sowie eine 9er-Vorrundengruppe = **31. Gruppenzuordnung** im Vorfeld durch Spielleiter (nach geografischen Erwägungen, s. Seite 2).
- Modus **Hin- und Rückrunde** -> **"jeder gegen jeden"** innerhalb der Gruppen per sog. „Mini-Treffe/-Turnieren“.
- „**Minitreffe**“ mit (im Regelfall) jeweils 3 (oder 4) Teams bzw. 3 (4) Spielen bei einem Ausrichter (Paarungen z.B. 1:2, 1:3, 2:3).
- Die jeweiligen **Ergebnisse** eines solchen „Minitreffs“ fließen anschließend jeweils in eine Vorrunden-Gruppentabelle ein (**siehe: www.fussball.de**).
- Ein **FVN-Rahmenzeitplan** wird vorgegeben. Einzelne Minitreff-Ausrichtungen (Ausrichtungen, Termine) innerhalb des Rahmenplans werden von den Teambetreuern beim verbindlichen Teambetreuer-Treffen in Wedau **am Mittwoch, 13.7.2016, 18 Uhr**, bestätigt bzw. neu vereinbart, (falls der vorgegebene Termin nicht realisiert werden kann). Siehe hierzu auch die detaillierten Durchführungs-Bestimmungen.
- Die bestplatzierten Oldie Ü50-Mannschaften aus den Vorrundengruppen **qualifizieren** sich für ein „**Niederrhein-Endturnier**“ (**Samstag, 1. Juli 2017, „Festival des Breitenfußballs“ in Wedau**) wie folgt:
Gesamt = 10 Teams einschl. Titelvtg. -> Aus den drei Gruppen 1, 2 und 3 qualifizieren sich jeweils Gruppenerster und -zweiter. Aus der Gruppe 4 qualifizieren sich Gruppenerster, -zweiter und -dritter. Beim Festival-Endturnier ist eine Weiterqualifizierung für das anschl. westdeutsche WFLV-Turnier möglich.
- **Zeitplan:** Juli 2016 -> Planungstreffen mit den Teambetreuern in Wedau, ca. Anfang September 2016 -> Beginn der Vorrundenspiele, ca. Mitte/Ende Mai 2017 -> Abschluss der Vorrundenspiele, bis Mitte Juni 2017 -> ggf. Nachholspiele, 1.7.2017 -> Festival-Endturnier in Wedau.
- Gültig sind die **FVN-D.-Bestimmungen (7-2016)** und die **FVN-Kleinfeldrichtlinien „Breitenfußball“ ab 2015**.
- Die Spielrunde steht unter dem **Motto „Fair ist mehr“**. Dies ist eine Kampagne des DFB, die Fairness als Bestandteil des Sports unterstützt. Von daher sind auch der sog. „**Fair-Play**“-**Anstoß** und das „**Ritual Handshake**“ zu Beginn der Spiele umzusetzen. Ein „geselliges Zusammensein/ Treffen“ nach den Spielen könnte erfolgen, um den Kontakt/Zusammenhalt untereinander weiter zu fördern.
- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Spielausfälle, Verfehlungen von Teams/Spielern oder beschädigte/ abhanden gekommene Gegenstände im Rahmen der Runde. Die FVN-Vereinsspieler sind im Rahmen ihrer Vereinsmitgliedschaft automatisch bei der Sporthilfe e.V. versichert.
- Die aktuellen Spielergebnisse sowie Tabellenstände innerhalb der einzelnen Vorrundengruppen erfahren Sie jeweils unter: www.fussball.de

Änderungen vorbehalten!

2. Gruppenaufteilung mit 31 teilnehmenden Teams:

	1	2	3	4
1.	SC Unterbach	TUS Gellep-Stratum	TuS Union 09 Mülheim	SV Ringenberg
2.	DSV 04	VFR Krefeld-Fischeln	RW Mülheim	FC GW Lankern
3.	SSV Erkrath	TSV Krefeld-Bockum	Spvgg. Sterkrade 06/07	SV Haldern
4.	TSV Eller 04	SV Millingen	Blau-Weiß-Fuhlenbrock	Weseler SV
5.	SSV Berghausen	TuS Mündelheim	Centro Louisiana Oberhausen	Hemdener SV
6.	TVD Velbert	SG FC Taxi Dbg/ Duisburg 08	RSV GA Klosterhardt	PSV-Wesel-Lackhausen
7.	TSV 05-Ronsdorf	VfB Uerdingen	DJK VfB Frohnhausen	SV BW Dingden
8.			DJK Essen-Katernberg	SV Spellen
9.				DJK Stenern



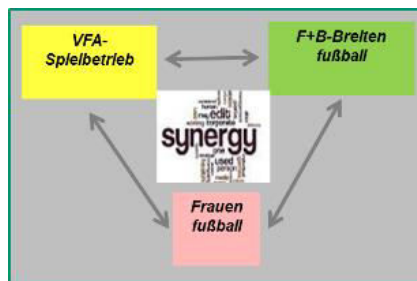
- **FVN-Gesamt-Spielleiter:** Jürgen Hagendorf, Wetzlarer Weg 34, 40229 Düsseldorf, Tel.: 0171-1718807, 0211/632081, Fax: 0211-624905, Mail: juergen.hagendorf@avb-gmbh.de

- **Stellvertr. Gesamt-Spielleiter:** Georg Lörcks, Eickelboomstr. 16, 46487 Wesel, Tel.: 02803/804575, Tel.: 0173/5115656, Mail: georg.loercks@cityweb.de

- **Stellvertr. Gesamt-Spielleiter:** Jürgen Hendricks, Pieper 11, 41334 Nettetal, 02153/971763, 02161/279-3400, 0173/5250560, Fax: 02161/2796340, Mail: juergen.hendricks@fc-dyck.de

- **FVN-Geschäftsstelle:** - Rainer Lemm, 0203/7780 -211, lemm@fvn.de, - Vanessa Rösen, 0203/7780 216, ruesen@fvn.de

Spielleiter der der einzelnen Vorrundengruppen OLDIE Ü50 2016/17:									
Vorrunden-Gruppe	Vorname	Name	Straße	PLZ	Ort	Tel. p.	Tel. d.	Handy	Email
7er-Gruppe 1	Jürgen	Hagendorf	Wetzlarer Weg 34	40299	Düsseldorf	0171/1718807	0211/632081	0171/1718807	juergen.hagendorf@avb-gmbh.de ; □
6er-Gruppe 2	Jürgen	Hendricks	Pieper 11	41334	Nettetal	02153/971763	02161/279-3400	0173/5250560	juergen.hendricks@fc-dyck.de ;
7er-Gruppe 3	Detlef	Schliffke	Förderstr. 73	45356	Essen	0201/2795051		0151/25393959	detlef-schliffke@t-online.de ;
9er-Gruppe 4	Gert	Rehberg	Hauptstr. 9	46499	Hammin-keln	02852/2779		0152/53669990	ue50@gertmitte.de ;



Änderungen vorbehalten!

"Oldie-Kick? - Finden wir gut!"

1. Teilnahmevoraussetzungen

An der Kleinfeldspielrunde dürfen Mannschaften aus Vereinen bzw. Fußballabteilungen, die dem FVN gemeldet sind, teilnehmen. Deren Spieler müssen einen **gültigen WFLV-Spielerpass** vorlegen können. **Gesperrte Spieler dürfen nicht eingesetzt werden.**

Spielberechtigt für die Runde 2016/17 sind Spieler des Jahrgangs 1966 und älter. Es können **zusätzlich 2 Spieler des Jahrgangs 1968 oder älter** ebenfalls bei einem Oldie Ü50-Treff im Spielbericht eingetragen werden. „Leihspieler“ sind nicht spielberechtigt. Zur Überprüfung der Angaben haben die Spieler auf Verlangen des Schiedsrichters ihren Spielerpass vorzulegen.

Zusätzlich dürfen auch Mannschaften teilnehmen, die dem Betriebssportverband Niederrhein e.V. (BSVN) angehören, soweit deren Spieler dort Mitglied sind, einen BSVN-Spielerpass besitzen und in keinem anderen Betriebssport- sowie FVN-Verein aktiv sind. Ebenfalls dürfen auch Mannschaften aus FVN-Hobbyligen mitwirken. Die Mitwirkung von Spielgemeinschaften (= SG) ist in der Vorrunde ebenfalls möglich (-> jedoch keine Mitwirkung in der Endrunde/beim Endturnier!). **Siehe hierzu auch folg. Regelungen:**

In Anlehnung an **§ 6 der WFLV-Spielordnung (SpO) Freizeitfußball. Hallenfußball** -> (1) Die Landesverbände werden ermächtigt, die Spiele der Mannschaften von Freizeitsportvereinen, die nicht am Pflichtspielbetrieb teilnehmen, unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung des Freizeitsports abweichend von den in § 1 genannten Bestimmungen über die Spielregeln und die Spielleitung durchzuführen. Die Landesverbände können den Spielbetrieb des Altherren und Freizeitfußballs besonders regeln.

Alle AH-/Oldie-Spiele sind vorerst als sog. „Freundschaftsspiele“ zu behandeln (z.B. Vereinswechsel von Spielern). Dem FVN angeschlossene Betriebssportmannschaften und Teams aus FVN-Hobbyligen dürfen ebenfalls an den o.g. Maßnahmen teilnehmen (-> Zu beachten sind hierbei ggf. auch die u.g. Regelungen für sog. „Spielgemeinschaften“ = SG! *)

* **Regelung bzgl. Spielgemeinschaften (= SG):**

> SGs von traditionellen FVN-Vereinen dürfen sich nur aus Spielern zusammensetzen, die aus **höchstens zwei verschiedenen FVN-Vereinen** kommen (Mitgliedschaft u. WFLV-Spielerpass). Mannschaften von **Hobbyfußball-/Freizeit-Ligen** dürfen als SG nur teilnehmen, wenn auch hier die Spieler dieser SG **aus höchstens zwei verschiedenen FVN-Vereinen** oder -Ligenteams kommen. Einer der beiden Vereine muss in der Anmeldung (z.B. für eine Spielrunde o. Turnier) als offizieller Ansprechpartner für den FVN benannt werden.

Betriebssportmannschaften vom Betriebssportverband (BSVN) können ebenfalls eine „SG“ bilden und unter der Voraussetzung teilnehmen, dass alle Spieler des BSVN-Teams einen gültigen BSVN-Spielerpass besitzen. Auch diese Teams dürfen sich nur aus Spielern zusammensetzen, die aus **höchstens zwei verschiedenen BSVN- bzw. einem BSVN- und einem FVN-Verein** (gemäß WFLV-Spielerpass) kommen (= Sog. „Doppelspieler“). Diese Regelung gilt jeweils immer vom Beginn bis zum Ende einer Spielrunde (d.h. erster. Spieltag bzw. letzter Spieltag der jeweiligen Mannschaft).

Falls ein Verein zwei oder mehr Mannschaften meldet, dürfen die jeweiligen Spieler nicht zwischen den Teams hin und her wechseln. Für die Dauer der Teilnahme an diesem Wettbewerb werden von den Teilnehmern die Satzungen und Ordnungen des FVN und WFLV anerkannt (= Westdeutscher Fußball- und Leichtathletik-Verband -> <http://www.wflv.de/der-wflv/satzung-und-ordnungen.html>, FVN -> <http://www.fvn.de/273-0-Antraege-und-Dokumente.html>). Diese Erklärung ist vor Beginn der Spiele mit der schriftlichen Anmeldung beim FVN einzureichen.

Vor Spielbeginn ist mit dem Schiedsrichter für den jeweiligen Minitreff im Rahmen der aktuellen Runde ein Turnierspielbericht mit Namen und Geburtsdaten der Spieler zu erstellen. Zur Überprüfung der Angaben haben die Spieler auf Verlangen des Schiedsrichters einen **WFLV-Spielerpass bzw. Ausweis mit Lichtbild (Personalausweis, Führerschein o.ä.) vorzulegen.** Ggf. erfolgt bei einem Einspruch gegen eine Spielwertung (z.B. wegen dem Einsatz nicht spielberechtigter Spieler) dann durch den Schiedsrichter ein entsprechender Eintrag in den Spielbericht!

2. Austragungsmodus (s. auch Spielplan)

Gespielt wird im Regelfall im Turniermodus mit jeweils 3 oder 4 Mannschaften pro „Minitreff“-Turnier („jeder gegen jeden“, s. aktuellen Spielplan). Die Reihenfolge der Spiele wird vom jeweiligen Ausrichter festgelegt und muss im Vorfeld mit den Teams abgestimmt werden (7 Tage vorher). Den Ausrichtern ist vorbehalten, unter bestimmten, widrigen Umständen (z.B. schlechtes Wetter) z.B. die Spielanlage von Rasen auf Asche oder die Spielreihenfolge zu ändern. Es soll jedoch **möglichst nach dem FVN-Spielplan** verfahren werden! Verlegungen sind nur mit dem **Einverständnis der gegnerischen Teams und des Spielleiters im Vorfeld** möglich.

Zur Festlegung des Tabellenstandes nach Ende der Gruppenspiele entscheiden bei Punktgleichheit der **direkte Vergleich** und erst danach das Torverhältnis unter Zugrundelegung der Tordifferenz. Bei gleicher Tordifferenz wird die Mannschaft mit den mehr geschossenen Toren bevorteilt. Sollte sich auch dann noch keine Reihenfolge ergeben, gibt es ein Entscheidungsspiel.

Wenn das Ausscheiden einer Mannschaft vor den letzten 4 Spielen dieser Mannschaft erforderlich wird, sind deren Spiele nicht zu werten und die Gruppe erhält den Status der im Spielbetrieb verbliebenen Mannschaften. Wenn das Ausscheiden einer Mannschaft im Zeitraum der letzten vier Spiele dieser Mannschaften erforderlich wird, sind deren Spiele entsprechend ihrem Ausgang zu werten. Die nicht ausgetragenen Spiele werden 2:0 für den Gegner gewertet. Der Status der Gruppe bleibt bestehen.

3. Spielerzahl/Spielfeld/Spieldauer/Spielball

Eine Mannschaft besteht regulär aus 6 Spielern (5 Feldspieler und 1 Torwart). Abweichungen sind im gegenseitigen Einvernehmen möglich. Sollten sich demnach beide Teams vor dem Spiel schriftlich darauf einigen, mit z.B. 4 Feldspielern zu spielen (4+1), so ist dies in Ausnahmefällen möglich (z.B. geringe Anzahl von Spielern an diesem Spieltag).

Es wird auf Kleinfeldern (ca. 25 x 50m, soweit es die örtlichen Gegebenheiten zulassen) mit Jugendtoren gespielt. Der Strafraum ist 10 m tief. Der Strafstoßpunkt ist 9 m von der Torlinie entfernt. Die Strafraumseitenlinien beginnen jeweils ca. 3m entfernt von den beiden Torpfosten.

Die Reihenfolge der Spiele wird vom jeweiligen Ausrichter festgelegt und muss im Vorfeld mit den Teams abgestimmt werden (7 Tage vorher). Die Spieldauer der Spiele beträgt jeweils 2 x 15 Minuten (Für alle Spiele in den Solinger Gruppen B + C gilt: 2x 20 Min.). Zur Halbzeit findet ein kurzer Seitenwechsel statt. Der Spielbeginn und das Spielende werden durch den Schiedsrichter angezeigt.

Der Spielball muss in Größe (5) und Gewicht dem normalen Senioren-Spielball entsprechen.

4. Spielregeln

Der Schiedsrichter entscheidet die Seitenwahl/den Anstoß kurz vor dem jeweiligen Spiel. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Spielereingewechselungen sind beliebig oft als „fliegender Wechsel“ gestattet, aber nur in Höhe der Mittellinie!

Alle Freistöße sind indirekt, bei Vergehen im Strafraum ist auf Strafstoß zu entscheiden. Beim Anstoß, Freistoß und Eckstoß müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens 5 m vom Ball entfernt sein. Bei Überschreiten der Seitenauslinie wird der Ball wieder eingeworfen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft haben dabei einen Abstand von 3 m zum Ausführenden einzuhalten.

6.) Spielregeln

Um die Gesundheit der Spieler verstärkt zu schützen, wird das „Reinrutschen“ bei einem den Ball führenden Gegenspieler untersagt (Vor den Spielen die Schiedsrichter hierüber informieren!). Sich in die Schussbahn eines Balles zu werfen, um dessen Flugbahn zu verändern (z.B. beim Torschuss), ist natürlich weiterhin gestattet. Schienbeinschützer sind Pflicht. !

Weitere Bestimmungen sind den Richtlinien für „Kleinfeldspiele im FVN-Breitenfußball 2015“ zu entnehmen (= ehemals FVN-Richtlinien für „Fußballspiele in der Halle“ von 2005-2014).

5. Strafbestimmungen

Für Vergehen während eines Spiels kann der Schiedsrichter gegen Spieler folgende Strafen verhängen;

a) Verwarnung / Gelb b) Zeitstrafe 2 Minuten c) Feldverweis auf Dauer / Rot.

Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldeten Spielabbruch (-> 0 Punkte und 0:2 Tore). Mannschaften, die einen Spielabbruch verschulden, sind von der weiteren Teilnahme am Minitreff-Turnier ausgeschlossen.

Bei einmaligem Fernbleiben vom Spieltag erfolgt als Spielwertung: 3 Sieg-Punkte, 2:0-Tore. Bei unentschuldigtem Fernbleiben tritt die Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO) in Kraft. In besonderen Fällen entscheidet der Spielrundenleiter in Abstimmung mit dem F+B-Ausschuss über das Strafmaß. Einsprüche müssen schriftlich innerhalb von 48 Stunden nach dem Treff dem Spielrunden-Leiter (= Spielleitende Stelle) zugestellt werden. Die Entscheidungen des Spielleiters in Abstimmung mit dem F+B-Ausschuss sind endgültig!

6. Ausgabenersatz und Schiedsrichter

Als Ausgabenersatz sollte der jeweils gastgebende Verein von jeder Mannschaft ca. € 10,- anteilig erhalten (Schiedsrichter/Wasser). Die Spiele müssen von zugelassenen FVN-Schiedsrichtern geleitet werden. Die Schiedsrichteranforderung erfolgt automatisch über das DFBnet (Bei Problemen die „spielleitende Stelle“ einschalten).

Der angeforderte Schiedsrichter sollte nicht Mitglied eines beteiligten Vereins sein. Der Schiedsrichter muss im Vorfeld über die FVN-D.-Bestimmungen und FVN-Kleinfeld-Richtlinien 2015 informiert werden. Fehlt der angeforderte Schiedsrichter, so soll es nicht zum Spielausfall kommen. Erscheint kein Schiedsrichter, müssen sich die Mannschaften im Vorfeld auf einen Schiedsrichter einigen (am besten ein Vertreter der Mannschaft, die gerade nicht spielt).

Erstgenannte Teams wechseln auf Verlangen des Schiedsrichters bei Bedarf die Trikots/Leibchen.

7. Spielberichtsbogen (DFBnet)

Der gastgebende Verein hat dafür Sorge zu tragen, dass gemeinsam mit dem Schiedsrichter ein FVN-Turnier-Spielberichtsbogen vor Beginn ordnungsgemäß ausgefüllt und anschließend dem Spielleiter zugesandt wird (<http://www.fvn.de/files/spielberichtfussballturnierneu.pdf>). Alle besonderen Vorkommnisse müssen im Spielbericht mit vermerkt werden!

Die org. Abwicklung der AH-Spielrunde soll ähnlich wie in der letzten Saison über das DFBnet erfolgen (Ergebnisse/Tabellen auf www.fussball.de).

8. Allgemeines/Org.-Ablauf

Die genauen Spieltermine werden im Vorfeld am 13.7.2016 in Abstimmung mit den mitwirkenden Teambetreuern in Wedau vom Spielleiter erstellt (-> Rahmenplan/Gruppenspielpläne).

Die gastgebende Mannschaft teilt den beim jeweiligen Minitreff beteiligten Mannschaften spätestens 10 Tage vorher (per Email) noch einmal Details zum Spieltag mit (Kopie an Spielleiter!). Begründete Spielausfälle müssen ebenfalls 10 Tage vorher den Teams mitgeteilt und beim Spielleiter schriftlich beantragt werden. Nachholspieltermine werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den beteiligten Mannschaften untereinander abgestimmt (schriftl. per Email) und anschließend beim Spielleiter frühzeitig beantragt.

Die Spielrunde steht unter dem Motto „Fair ist mehr“. Dies ist eine Kampagne des DFB, die Fairness als Bestandteil des Sports unterstützt. Ein „geselliges Zusammensein/ Treffen“ nach den Spielen könnte erfolgen, um den Kontakt/Zusammenhalt untereinander zu fördern.

Ebenfalls sollte die Fairplay-Aktion „Ritual Handshake“ vor und nach dem Spiel erfolgen.

Weitere Bestimmungen entsprechen den Richtlinien für „Kleinfeld-Spiele/-Turniere im FVN-Breitenfußball“ (Stand: Juni 2015).

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Spielausfälle, Verfehlungen von Teams/Spielern oder beschädigte/abhanden gekommene Gegenstände im Rahmen der Runde. Die FVN-Vereinsmitglieder sind im Rahmen ihrer Vereinsmitgliedschaft automatisch bei der Sporthilfe e.V. versichert.

9. Hinweise zum Endturnier „Festival des Breitenfußballs“ 2017:

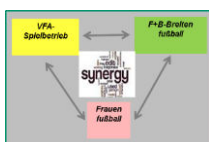
Die bestplatzierten Mannschaften aus den Ü50-Vorrundengruppen (s. hierzu Modalitäten) qualifizieren sich für ein Oldie Ü50-Endturnier im Rahmen der Veranstaltung „Festival des Breitenfußballs“ in der Sportschule Wedau (Samstag, 1.7.2017, ca. ab 14 Uhr). Hierbei ist dann auch eine Weiterqualifizierung für das westdeutsche WFLV-Turnier möglich.

- **FVN-Gesamt-Spielleiter:** Jürgen Hagendorn, Wetzlarer Weg 34, 40229 Düsseldorf, Tel.: 0171/1718807 o. 0211/632081, Fax: 0211/624905, Email: juergen.hagendorn@avb-gmbh.de
- **Stellvertr. Gesamt-Spielleiter:** Georg Lörcks, Eickelboomstr. 16, 46487 Wesel, Tel.: 02803/804575, Tel.: 0173/5115656, Mail: georg.loercks@cityweb.de
- **Stellvertr. Gesamt-Spielleiter:** Jürgen Hendricks, Pieper 11, 41334 Nettetal, 02153/971763, 02161/2793400, 0173/5250560, Fax: 02161/2796340, Mail: juergen.hendricks@fcdyck.de

FVN-Geschäftsstelle: - R. Lemm, 0203/7780 -211, lemm@fvn.de, V. Rösen, 0203/7780-216, ruesen@fvn.de

Spielleiter der der einzelnen Vorrundengruppen OLDIE Ü50 2016/17:

Vorrunden - Gruppe	Vorname	Name	Straße	PLZ	Ort	Tel. p.	Tel. d.	Handy	Email
7er-Gruppe 1	Jürgen	Hagendorn	Wetzlarer Weg 34	40299	Düsseldorf	0171/1718807	0211/632081	0171/1718807	juergen.hagendorn@avb-gmbh.de
6er-Gruppe 2	Jürgen	Hendricks	Pieper 11	41334	Nettetal	02153/971763	02161/279-3400	0173/5250560	juergen.hendricks@fc-dyck.de
7er-Gruppe 3	Detlef	Schliffke	Förderstr. 73	45356	Essen	0201/2795051		0151/25393959	detlef-schliffke@t-online.de
9er-Gruppe 4	Gert	Rehberg	Hauptstr. 9	46499	Hammin-keln	02852/2779		0152/53669990	ue50@gertmitte.de



Änderungen vorbehalten!



"Oldie-Kick? - Finden wir gut!"

gez. FVN-Gesamtspielleiter J. Hagendorn (15.7.2016)



Richtlinien für Kleinfeld-Spiele/-Turniere im FVN-Breitenfußball **Stand:** 9-2015

(Orientiert an den ehemaligen FVN-Richtlinien für „Fußballspiele in der Halle“ von 2005)

1. Präambel

Breitenfußballspiele auf Kleinfeld können unter Einhaltung nachfolgender Richtlinien durchgeführt werden. Die Bereiche „Beachsoccer“ und „Hallenfußball“ sind hierbei nicht mit berücksichtigt, da hierfür eigene Bestimmungen vorliegen.

2. Veranstalter

Fußballspiele auf dem Kleinfeld werden vom DFB, seinen Mitgliedsverbänden oder von Vereinen veranstaltet, die dem DFB bzw. seinen Mitgliedsverbänden angehören. Ist ein Verein Veranstalter, muss er mit einer Mannschaft beteiligt sein.

3. Genehmigungsverfahren

a) Fußballturniere im Breitenfußballbereich sind ebenfalls genehmigungspflichtig (Ausnahme: Minitreffs im Rahmen einer FVN-Spielrunde). Die Genehmigung sollte vom Veranstalter mindestens 14 Tage vor dem Spieltermin unter Vorlage der Turnierbestimmungen, einer Liste der teilnehmenden Mannschaften und eines Zeitplanes beim zuständigen Fußballkreis des FVN beantragt werden.

b) Bei Beteiligung ausländischer Mannschaften ist die erforderliche Spielgenehmigung zusätzlich beim DFB über den FV Niederrhein einzuholen. Vereinsturniere, an denen Mannschaften aus mehr als drei verschiedenen Nationalverbänden teilnehmen, müssen der FIFA gemeldet werden. Die Turnierbestimmungen sind zur Genehmigung vorzulegen. Anträge sind über den FV Niederrhein 21 Tage vor Turnierbeginn beim DFB vorzulegen.

4. Durchführung eines Kleinfeld-Turniers

a) Die Leitung und Durchführung obliegt dem Veranstalter. Eine Turnierleitung ist zu bilden.

b) Bei jedem Turnier sollte ein Sanitätsdienst zugegen sein.

c) Die beteiligten Mannschaften müssen vor Beginn eines Turniers auf die Durchführungs-Bestimmungen schriftlich hingewiesen werden.

5. Turniermodus

a) Den Spielplan eines Turniers legt der Veranstalter unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen fest.

b) Turniere müssen nach einem Zeitplan ablaufen. Die Reihenfolge der Spiele und die evtl. auszutragenden Entscheidungsspiele, Verlängerungen und Schüsse von der Strafstoßmarke zur Spielentscheidung müssen vor Beginn des Turniers festgelegt werden (s. Durchführungs-Bestimmungen).

6. Spielfeld

Das Spielfeld sollte so beschaffen sein, dass das Spielfeld vom Zuschauerraum abgegrenzt werden kann. Die Spielfeldmaße und Torgröße sind den Durchführungs-Bestimmungen zu entnehmen.

7. Anzahl der Spieler

Regelungen zu den Spielen sind den Durchführungs-Bestimmungen zu entnehmen. Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und sollte im Bereich der Mittellinie erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und „Wieder-Einwechseln“ ist gestattet. Torhüter dürfen nicht „fliegend“ gewechselt werden, sondern müssen eine Spielruhe abwarten und den Schiedsrichter über den Wechsel informieren. Jede Mannschaft muss ständig einen Torwart auf dem Feld haben. Spieler, die wegen einer Verletzung auf dem Spielfeld behandelt werden, müssen dieses anschließend verlassen (Regelung wie im „Großfeld“-Fußball); für sie darf sofort auch ein anderer Spieler eingesetzt werden. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Feld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit der gelben Karte zu verwarnen. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

8. Spielberechtigung

Vereine und Mitgliedsverbände dürfen nur Spieler einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen und nicht gesperrt sind. Weitere Regelungen sind den Durchführungs-Bestimmungen zu entnehmen.

9. Ausrüstung der Spieler



Für die Ausrüstung der Spieler gelten die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen. Das Spiel ohne Schuhe ist nicht gestattet (Ausnahmen: Beachsoccer).

10. Spielleitung

Die Spiele werden von zugelassenen FVN-Schiedsrichtern geleitet.

11. Spielzeit

Regelungen sind den jeweiligen Durchführungs-Bestimmungen zu entnehmen.

12. Fußballregeln und Spielbestimmungen

Fußballspiele auf dem Kleinfeld werden, soweit die Durchführungs-Bestimmungen keine Abweichungen im „Sinne des Breitenfußballs“ vorsehen (**lt. WFLV-Spielordnung, § 6 „Freizeitfußball, Hallenfußball“**), nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen. Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Aus der eigenen Spielhälfte und aus einem Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn er den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt oder im laufenden Spiel den Ball mit der Hand kontrolliert hat. Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein. Der Torwart darf seinen Tor-/Strafraum nicht verlassen, es sei denn zur Abwehr des Balles. Hierbei darf er den Ball nur einmal spielen, nicht dribbeln. Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich mit dem Fuß oder beim Einwurf seinem Torwart zuspielt, darf dieser den Ball nicht mit den Händen berühren, sonst ist auf indirekten Freistoß für den Gegner auf der Tor-/Strafraumlinie zu entscheiden. Der Torwart darf einen Strafstoß, auch mit einem evtl. Nachschuss, für seine Mannschaft ausführen. Bei Kleinfeldturnieren bleibt es bei unentschiedenem Spielausgang in Entscheidungsspielen dem Veranstalter überlassen, welche Art der Spielentscheidung für das jeweilige Turnier angewendet werden soll. Endet ein Spiel oder – falls vorgesehen – die Verlängerung nach Zeitablauf unentschieden, wird der Sieger durch ein Schießen von der Strafstoßmarke ermittelt. Jede Mannschaft bestimmt fünf Spieler, die das Schießen von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler der Mannschaft benannt werden, die im Spielbericht für das betreffende Turnier eingetragen sind und noch eine Spielberechtigung haben. Wird der Torwart nicht als einer der fünf Schützen benannt, darf er ausschließlich als Torwart eingesetzt werden. Es ist ihm dann nicht erlaubt, auch als Schütze zu agieren. Sollte nach fünf Schüssen keine Entscheidung gefallen sein, muss einer der fünf benannten Spieler einen zweiten Torschuss ausführen, dann der nächste, usw. Der Torwart kann auch während des Schießens durch jeden im Spielbericht eingetragenen Spieler ersetzt werden, wenn er sich verletzt. Alle am Schießen teilnehmenden Spieler müssen sich in der anderen Spielfeldhälfte aufhalten, ausgenommen die Torhüter. Eine Mannschaft, die keine fünf Spieler stellen kann, ist nicht teilnahmeberechtigt. Wird die Spieleranzahl einer Mannschaft während des Entscheidungsschießens durch Feldverweise oder Verletzungen reduziert, so muss auch die gegnerische Mannschaft um die gleiche Anzahl reduziert werden (Spielführer muss einen Spieler abmelden).

12.1 Der Ball

Der Spielball muss in Größe und Gewicht dem normalen Spielball entsprechen.

12.2 Freistoß

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraums verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist. Die Spieler der nicht ausführenden Mannschaft haben einen Abstand von 5 m zum Ball einzuhalten.

12.3 Strafstoß

Bei der Ausführung des 9m-Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraums und innerhalb des Spielfeldes, aber hinter dem Ball befinden, sowie mindestens 3 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

12.4 Einwurf

Dem Torwart ist es nicht gestattet, einzuwerfen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft haben beim Einwurf einen Abstand von 3 m zum Ausführenden einzuhalten.

12.5 Torabstoß

Hat der Ball die Torlinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum



aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspiel des Torwarts, wenn er zuvor den Ball mit der Hand kontrolliert gehalten hat. Infolgedessen kann auch aus einem Abstoß bzw. Abwurf ein Tor nicht direkt erzielt werden. Die Vorteilsbestimmung findet Anwendung.

12.6 Eckstoß

Überschreitet der Ball die Torlinie – mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte –, nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß vom Schnittpunkt Tor-/Seitenlinie auszuführen. Die Spieler der verteidigenden Mannschaft haben beim Eckstoß einen Abstand von 5 m zum Ball einzuhalten. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

12.7 Zuspiel zum Torwart

Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einwurf oder absichtlichem Zuspiel mit dem Fuß durch einen Mitspieler erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Wenn der Torwart den Ball länger als sechs Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unsportliche Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden. Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als sechs Sekunden mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen.

13. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während des Spiels für die **Dauer von zwei Minuten** des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (rote Karte) jedoch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler – dies kann auch der bestrafte Spieler sein – ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf **von zwei Minuten**. Einen Feldverweis mit gelb/roter Karte gibt es im Kleinfeld-Breitenfußball nicht.

Bei **Feldverweis mit der roten Karte** wegen „unsportlichen Verhaltens“ oder absichtlichen Handspiels zum Zwecke der Torverhinderung scheidet der jeweils betroffene Spieler lediglich aus dem laufenden Spiel aus. Bei Feldverweis mit der roten Karte wegen „grob unsportlichen Verhaltens“ scheidet der jeweils betroffene Spieler aus dem laufenden Spiel sowie auch aus den Spielen aus, die noch im Rahmen des Turniers (oder Spielrunden-Minitreffs) angesetzt sind. Bei schwerwiegenderen Vergehen wird vom Schiedsrichter ein Sonderbericht erstellt, wobei dann anschließend durch den zuständigen Staffelleiter ggf. weitere Maßnahmen getroffen oder der Fall an die zuständigen Gremien weitergeleitet wird.

Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf **von drei Minuten**. Sollte eine Mannschaft aufgrund von Zeitstrafen oder Feldverweisen zur gleichen Zeit mehr als eine Strafzeit (egal ob zwei oder drei Minuten) verbüßen, so läuft bei einem Gegentor immer nur die zuerst verhängte Strafzeit ab. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht.

14. Spielwertung

Breitenfußball-Spiele werden nach den geltenden Regelungen/Durchführungs-Bestimmungen gewertet.

15. Spielerliste – Spielberichte

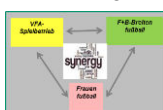
Vor Beginn eines Turniers/Treffs sollte jede Mannschaft eine Spielerliste möglichst mit Nummerierung der Spieler erstellen und der Turnierleitung übergeben. Diese stellt unmittelbar nach der Veranstaltung der zuständigen spielleitenden Stelle (Staffelleiter) die Spielerlisten und Berichte zu.

16. Schiedsgericht

Für die Entscheidung von Streitfragen bei Kleinfeldturnieren ist ein Schiedsgericht zu bilden. Die Turnierleitung kann auch als Schiedsgericht fungieren. Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Turnierspiele (Ausnahme: „Minitreffs“ im Rahmen von FVN-/Kreis-Spielrunden).

Duisburg, 9-2015

gez. FVN-Ausschüsse-F+B, -Fußballausschuss, -Frauenfußballausschuss, -Schiedsrichterausschuss



gez. 6.7.2016, FVN-Fachausschuss „Breitenfußball“